

ARBEITSZEITEN

Vormittag : 09h00 - 12h30
Nachmittag: 15h00 - 18h00
Abend : 19h30 - 21h00 (bei Bedarf)

VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG

BLASCHEK Dr. Hannelore, Institut für Eb, Salzburg
BLUMBERGER Dr. Walter, BFI OÖ, IBE
PÖHN Dipl.Ing. August, BIFEB St. Wolfgang
ROHRMOSER Dr. Anton, BFI NÖ
STIMMER Dr. Gernot, Ring österr. Bildungswerke
SULZBERGER Prof.Dr. Walter, Förderungsstelle des
Bundes für Eb für Salzburg

Referent :

PROBST Alfons, Fachhochschullehrer für So-
zialarbeit, Münster, BRD

KOSTEN

Die Seminarkosten trägt das Bundesministerium für
Unterricht und Kunst.

Für Aufenthalt und Verpflegung (Dienstag Abend
bis Freitag Mittag) ist ein Kostenbeitrag von
S 450,- zu leisten (Mittagessen am Dienstag S 50,-).

ANMELDUNG

Bitte schriftlich (mit beiliegender Karte) oder
telefonisch (o 61 37 / 34 40 oder 37 20) an das
BIFEB St.Wolfgang / 5350 Strobl.
Anmeldeschluß : 25. Mai 1982
Höchstteilnehmerzahl : 40



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND
KUNST / ABTEILUNG EB UND
BUNDESINSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG
ST. WOLFGANG / STROBL

SEMINARREIHE

gemeinwesenarbeit

Teil 4

WERKSTÄTTE :

DIE INITIATIVGRUPPE (Entstehung, Aufbau, Ver-
lauf, Entscheidungsfindung, Krisen, Außen-
kontakte, Auflösung)

VOM
01. - 04. JUNI 1982

IM
BUNDESINSTITUT FÜR ERWACH-
SENENBILDUNG ST. WOLFGANG

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter in Bürgerinitiativen, Gemeinwesenprojekten, volkulturellen Gruppen, Mitarbeiter aus Jugend-, Alten- und Sozialarbeit und Personen, die theoretisch mit Gemeinwesenarbeit befaßt sind.

ZIELSETZUNG

- o Kennenlernen von Modellen und Initiativen,
- o Einblick in die Prozesse von Initiativgruppen,
- o Verständnis von Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen (Vernetzungen)

PROGRAMMSTRUKTUR

- (1) Selbstdarstellung der Initiativgruppen
(Gruppenarbeit und Berichte)
- (2) Analyse und mögliche Konsequenzen nach bestimmten Schwerpunkten
(Gruppenarbeit, Berichte, Diskussion)
- (3) Versuch einer Strukturierung der Ergebnisse
(Referat und Diskussion)
- (4) Aufarbeitung offener Probleme
(Rollenspiel)

Folgende INITIATIVEN werden vorgestellt und behandelt :

- Verein zur Förderung der GWA im Stadtteil Resthof (Steyr)
- Aktion Lerchenfeld (Österr. Kulturvereinigung Volkshochschule Krems)
- Bildungswerk Taxham (Salzburg-Stadt)
- Mieterkomitee Olympisches Dorf (Innsbruck)
- SOS für Innsbruck - Stadtbild
- Aufbau eines Betriebes in Selbstverwaltung im Waldviertel (NÖ)
- Aktivzentrum Gföhl (Waldviertel, NÖ)
- EVI - Erzeuger-Verbraucher-Initiative (St. Pölten-Umgebung und Waldviertel)
- Arbeitsgruppe IIZ (Institut für Internationale Zusammenarbeit) : Vorbereitung von Fachkräften der Entwicklungsförderung
- Modell Breitenau : Landwirtschaftliche Selbsthilfe (Steiermark)
- Hausruck-Initiative (OÖ)

SEMINARDAUER

Anreise : Dienstag, 1. Juni 1982 bis zum Seminarbeginn um 15h00

15h00 Begrüßung durch Min.Rat Dr. Karl DILLINGER, BMUK

Abreise : Freitag, 4. Juni 1982 nach dem Mittagessen